

## Konstantin Reichert und Emma Biedenweg werden Doppel-Landesmeister

Am Samstag fand in Greifswald zum ersten Mal nach Corona wieder die Landesmeisterschaft Poomse (auch Formen genannt) statt. Ausrichter war die Abteilung Taekwondo der HSG Uni Greifswald. Neben der HSG schickten 12 weitere Vereine ihre Sportler auf die Wettkampfmatten. Darunter Vereine aus MV, Berlin-Brandenburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Letzere schickte einen ehemaligen Vize-Weltmeister und mehrfachen deutschen Meister mit seinem Team in die Hansestadt.

Für viele der Greifswalder Kampfsportler war es hingegen das erste Mal, dass sie an einem Formturnier teilnahmen. Die erste Feuerprobe hatte der 9-jährige Konstantin Reichert noch vor Beginn der Wettkämpfe zu meistern. Er wurde ausgewählt, den Kampfrichtern als erstes seine Form zu präsentieren. „Die Kampfrichter kommen aus unterschiedlichen Verbänden. Die Vorläufe helfen uns, die Bepunktung auf ein Level zu bringen.“, erklärt Anne Räther, die wie einige andere HSG Akteure als Kampfrichterin tätig



war. „Konstantin war sehr aufgeregt, aber er hat es gut gemacht.“ „Konsti“, wie er gerne von allen gerufen wird, startete gleich in 3 Kategorien. Zusammen mit Emma Biedenweg und Moritz Voß im Teamlauf. Mit Emma im Paar und dann nochmal im Einzellauf. Die Sportler mussten immer zwei Formen vorzeigen, wichtig war es, sich nicht zu „verlaufen“. Also alle Techniken in der richtigen Reihenfolge zu zeigen, mit genügend Kraft und Geschwindigkeit. Außerdem gibt es im Paar und Teamlauf noch punktabzug, wenn man nicht synchron läuft. Emma, Moritz und Konsti konnten die Kampfrichter mit ihrem Formenvortrag überzeugen und sicherten sich den 1. Platz. Ebenfalls Gold gab es für Emma und Konsti im Paar. Auch im Einzel gab er nochmal alles, doch für



den 1. Platz reichte es nicht. Immerhin sicherte er sich Silber. Sein jüngerer Bruder Nikolas(6) startete ebenfalls im Paar. Er und Moritz gewannen Bronze. Auch die übrigen HSG-Sportler schlugen sich gut. Silber gab es für: Christopher Holtz(AK14) und Erik Grothe(AK17), sowohl im Einzel, als auch im Paarlauf. Jana Holtz(Einzel/AK ab41), Moritz Voß(Einzel/AK11), Friedrich Dittmann und Till Stegemann (Paar/Ak14), Till gewann zudem Bronze im Einzellauf. Über den 3. Platz freuten sich außerdem Emma(Einzel), Henning Dittmann zusammen mit Karl Gleske und Ansgar Schneider(Team/AK11). Ansgar gewann auch Bronze im Einzel. Sowie Fabian Waack(AK14). Fabian startete ebenfalls in der Kategorie Einschrittkampf. „Man wird von einem Partner mit der Faust angegriffen und muss dann 3 Kontertechniken zeigen. Harmonie, Kraft und natürlich der Schwierigkeitsgrad der Techniken spielen dabei eine Rolle.“, so Räther. Fabian erfüllte diese Anforderungen. Er gewann Silber.

Und dann gab es doch noch einen 1. Platz für die HSG. In der Klasse bis 30 Jahre startete Julia Nguyen. „Ich war vorher ein wenig aufgeregt, aber das ist



verflogen, nachdem ich angefangen habe zu laufen“, meinte Julia nach dem Wettkampf und fügt hinzu: „Ich bin nur froh, dass ich mich nicht verlaufen habe, sonst kann ich gar nicht so viel über meine Formen sagen.“ Eine Aussage, die ihr Trainer Lucas Freese nicht zum ersten Mal hört. „Sie ist erst seit diesem Jahr beim Taekwondo. Aber sie bringt schon alles

mit, was man für das Formenlaufen braucht. Als Neuling sieht man das ja selber nicht, aber wir Trainer waren davon überzeugt, dass sie unbedingt bei der LM starten sollte.“ Mit Recht. Sie bescherte der HSG die 3 Goldmedaille. Den letzten Formenvortrag und ein besonderes Highlight an diesem Tag gab es vom ehemaligen Vize-Weltmeister Christian Senft vom Redfire Kampfsport Team aus Niedersachsen. Der Träger des 8. Dans(Schwarzgurtgrad) zeigte zwei beeindruckende Formen und gewann ebenfalls Gold. Bei der Mannschaftswertung sicherte sich die HSG mit 5 Punkten Vorsprung den 1. Platz. Nach 2017, 18 und 19, bleibt der Wanderpokal noch ein weiteres Jahr in Greifswald.